

KÖFLACH

Alles, was Rang und Namen auf Bezirksebene hat, fand sich am 5. Jänner 1977 im Volksheim Köflach ein, um im Rahmen des Balles der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach dem begonnenen Fasching ein fröhliches Willkommen zu bieten.

Der von den Männern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr sehr geschmackvoll dekorierte Saal drohte fast aus den Fugen zu geraten, so viele Besucher waren gekommen. Immer wieder mußten Tische eingeschoben werden.

Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrrat Rudolf Reif hat auf Wunsch von einer namentlichen Begrüßung wegen der Vielzahl prominenter Gäste zwar Abstand genommen, wir wollen aber die bedeutendsten Persönlichkeiten, die man unter den Ballbesuchern sah, aufzeigen. Unter anderen waren die Abgeordneten zum Nationalrat Josef Modi und Johann Neumann, Landtagsabgeordneter Direktor Adolf Pinegger, Bürgermeister Michael Pay, Landesbranddirektor Karl Strablegg, zahlreiche Gemeindefunktionäre, Vertreter der Ärzteschaft und Wirtschaft sowie eine Reihe von Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg, nämlich aus Bärnbach, Edelschrott, Gaisfeld, Hallersdorf, Kemetberg, Krottendorf, Ligist, Maria Lankowitz, Modriach, Piber, Rosental, Salla, Stallhofen, Voitsberg, Glasfabrik Köflach, ÖDK Voitsberg und St. Paul im Lavanttal vertreten.

Nach den Willkommensworten von HBI Reif wurde der Ball, wie könnte es anders sein, mit der Fächerpolonaise eröffnet, an der Spitze Landesbranddirektor Karl Strablegg und Bürgermeister Michael Pay mit ihren Damen.

Das Tanzorchester der Gendarmeriekapelle Steiermark sowie die „Evergreens“ aus Köflach besorgten die Tanzmusik. Die von den vielen hundert Ballgästen mitgebrachte Hochstimmung hielt bis zum Ende dieses Ballfestes an.

Der Köflacher Fasching kann daher mit Genugtuung in seine Chronik aufnehmen, daß er auch 1977 wieder mit einem Ballfest eingeleitet wurde, das seinen noch so hochgeschraubten Ansprüchen Rechnung trug und bestimmt zu den schönsten der Saison zählen wird.

Der gesamten Wehr Köflach soll nicht nur für die vortreffliche Gestaltung des Saales, sondern auch für die übrige erforderliche organisatorische Arbeit, die wesentlich zum guten Gelingen des Balles beitrug, Anerkennung ausgesprochen werden. Sie hat damit abermals bewiesen, daß sie nicht nur im Einsatz ihren Mann in jeder Hinsicht stellt, sondern auch Feste zu gestalten versteht.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach fühlt sich verpflichtet, allen Besuchern des Feuerwehrballes am Mittwoch, dem 5. Jänner 1977, im Franz-Zwanzger-Volksheim in Köflach, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Nicht zuletzt danken wir für die Spenden und Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die an Stelle eines Ballbesuches eine Ballspende übermittelten.